

An alle Interessierten

Verein SSGI
Artherstrasse 23a
6300 Zug

Telefon ++41 +41 727 60 80
Telefax ++41 +41 727 60 85

www.ssgi.ch
info@ssgi.ch

Z:\Datenablage FSDZI\Produktivbetrieb ab Januar 2013\0 ANWALTSBÜRO\04 MANDATE\04-1 Laufende Mandate\366 Verein SSGI\366-1 Vereinsjahre\07 Vereinsjahr 2012\04 Jahresbericht 2012\Jahresbericht 2012 - Version 1-00 - 11-02-2013.docx

Zug, 11. Februar 2013

Jahresbericht 2012

1. Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht 2012 betrifft den Zeitraum vom 1.1.2012 bis 31.12.2012. Der Verein SSGI befindet sich im 7. Geschäftsjahr seit seiner Gründung im November 2005. Ziel des Jahresberichtes 2012 ist es, einen gerafften Kurzüberblick über die Tätigkeiten sowie die Zielerreichungen im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2012 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

2. Aktivitäten des Vereins im Jahre 2012

Im Jahre 2012 ist dem Verein neu das Verwaltungsrechenzentrum St.Gallen VRSG beigetreten. Mit diesem Beitritt kann der Verein NetzSG, welcher bisher im Beobachterstatus vertreten war, ersetzt werden, weshalb auf Ende 2012 der Verein NetzSG den Verein im Beobachterstatus verlassen hat. Mit dem Beitritt der regionalen Mitgliederorganisation VRSG steigt die Zahl der vertretenen Städte und Gemeinden auf über 660. Dieses Wachstum unterstreicht die Tatsache, dass der Verein SSGI der grösste Verein der Schweiz für die regionenübergreifende Interessenwahrnehmung in der Gemeinde-Informatik festigt und ausbaut. **Er deckt in kommunalen ICT-Interessen in über 12 Kantonen (AG, LU, OW, NW, ZG, SH, AR, BE, SO, FR, ZH und SG) ab.** Weiterhin und insbesondere im Rahmen des im Herbst 2012 durchgeführten Strategieworkshops bestätigt bleibt die Ausrichtung des Vereins SSGI als nicht gewinnorientierte Selbsthilfeorganisation, welche durch ihre regionalen Mitgliederorganisationen (meist im Eigentum der Kantone und/oder Städte/Gemeinde stehende öffentlich-rechtliche Service-Dienstleister) repräsentiert wird.

3. Neue Gemeindelösung newsystem® public

Ein sehr schöner Erfolg ist dem Verein SSGI mit der Lancierung und Einführung der neuen Gemeindelösung newsystems® public (NSP) gelungen. Diese Lösung deckt alle Hauptaufgaben einer Gemeinde, von der EWK über das Finanz- und Rechnungswesen (HRM-konform, inkl. Lohnverwaltung), Gebühren- und Werksabrechnungen und weitere Module ab. Derzeit erarbeitet eine spezielle Arbeitsgruppe die Bereitstellung des eGov-Frontend. Hier hat sich der Verein entschieden, künftig das eGov Portal von VRSG zur Verfügung zu stellen. Diese E-Government-Plattform soll es ermöglichen, dass Bürger direkt über das Internet auf Fachapplikationen der Gemeinden zugreifen und damit gewisse Behördenvorgänge erledigen können. Das Portal unterstützt dabei auch die Anwendung der SuisselD (<http://www.vrsg.ch/Portals/0/Media/Documents/%C3%9Cber%20uns/Downloads/Medienberi>)

[chte/ePortal-Fachbeitrag.pdf](#)). Die Lösung wird derzeit definitiv konzipiert und steht den nunmehr über 60 Gemeinden, welche NSP bereits produktiv einsetzen, ab 1.1.2014 zur Verfügung. Für interessierte Gemeinden verweisen wir auch auf den Jahresbericht 2011 und die dort aufgezeigten Möglichkeiten für einen Wechsel auf diese Lösung. Die kostengünstigen Beschaffungskonditionen aus der GATT/WTO-Ausschreibung stehen den Vereinsmitgliedern SSGI noch bis zum 31.12.2014 zur Verfügung.

Mittlerweile sind die genannten Gemeinden in den Produktivbetrieb übergegangen. Der Verein SSGI hat mit der Lizenzgeberin IT&T AG ein entsprechendes Pflege- und Supportkonzept ausgearbeitet, welches nun im operativen Betrieb Platz greift. Die Weiterentwicklung der Lösung auf der Basis von Navision ist von Microsoft über das Jahr 2020 hinaus in einer entsprechenden Roadmap bereits schriftlich garantiert worden.

4. Schuladministrationslösung „Scolaris“

Im letzten Geschäftsbericht 2011 kann nachgelesen werden, wie das Engagement des Vereins SSGI im Rahmen seiner durchgeführten GATT/WTO Ausschreibung für eine Schuladministrationslösung zustande gekommen ist. In der Zwischenzeit haben alle 11 Gemeinden des Kantons Zug auf Scolaris migriert. Die Lösung funktioniert einwandfrei und zur Freude der Benutzer. Im Moment stellt gerade der Kanton OW und NW auf die neueste Version von Scolaris um. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich direkt an den Leiter Informatik der Stadt Zug, Daniel Truttmann (daniel.truttmann@zug.zg.ch).

5. Mitgliedschaften

Der Verein SSGI ist in der **Schweizerischen Informatik-Konferenz SIK** (www.sik.ch) im Beobachterstatus vertreten. Daneben ist der Verein SSGI Mitglied beim **Verein eCH** (www.ech.ch).

Neu hinzugekommen sind im Jahre 2012 noch die Mitwirkung in zwei priorisierten Vorhaben (B-Vorhaben = priorisierte Voraussetzungen) von eGovernment Schweiz (http://www.egovernment.ch/dokumente/katalog/E-Gov-CH_Katalog_2012-24-10_D.pdf).

B1.13 eCH-Prozessaustauschplattform für Gemeinden und Kantone

Das Geschäftsprozessmanagement ist ein Schlüsselfaktor einer modernen und effizienten Verwaltung für die kundenorientierte Leistungserstellung in übergreifenden Prozessen (Bund-Kantone-Gemeinden). Auf der eCH-Prozessaustauschplattform werden schweizweit Prozessbeschreibungen von Gemeinden und Kantonen publiziert und ausgetauscht. Die Gemeinden und Kantone dokumentieren Ihre Prozesse nach eCH-Standards und publizieren diese auf der eCH-Plattform. Behörden nutzen die Prozessbeschreibungen der eCH-Plattform und können dadurch rasch und kostengünstig ihre eigenen Prozesse einheitlich dokumentieren, anpassen und pflegen. Sobald diese Plattform den Produktivbetrieb aufnimmt, werden wir in den NEWS darüber informieren.

B1.15 Organisation von nationalen Basisinfrastrukturen im Bereich E-Government

Eine nationale Organisation verhilft E-Government-Anwendungen von zentraler Bedeutung zur breiten Umsetzung und stellt frühzeitig sicher, dass die zugrundeliegenden, behördenübergreifenden Lösungen und Infrastrukturen interoperabel und gemeinschaftlich nutzbar sind. Sie ist zuständig für die Finanzierung, die Implementation und den Betrieb der umgesetzten Lösungen. Der Verein SSGI engagiert sich hier bei der Erarbeitung der Ergebnisse, die Federführung liegt beim Bundesamt für Justiz.

6. Vereinsmitglieder

Als neue regionale Mitgliederorganisation kann der Verein SSGI das Verwaltungszentrum St.Gallen, VRSG, begrüßen. Sie ist eine Nonprofit-Organisation öffentlicher Verwaltungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft und hat den Zweck Stadt-, Gemeinde- und Kantonsverwaltungen sowie Unternehmungen mit öffentlicher Zweckbestimmung mo-

derne Informatikanwendungen zu möglichst günstigen Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Dazu entwickelt und implementiert sie für ihre rund 250 Kunden aller Grössenordnungen Softwarelösungen in den Bereichen Steuern, Einwohner, Grundstücke und Gebäude, Rechnungswesen, Technische Betriebe usw.

Für den Betrieb der Applikationen unterhält die VRSG ein leistungsstarkes Informatik-Servicezentrum, welches die Kunden auch mit zusätzlichen Dienstleistungen in den Bereichen Verpackungen, Spedition, Archivierung usw. versorgt.

Am Aktienkapital von zurzeit 6,85 Millionen Franken sind rund 130 Gesellschafter (öffentlich-rechtliche Körperschaften) beteiligt. Im Jahr 2011 erzielte die VRSG einen Umsatz von 50,4 Millionen Franken.

Wir freuen uns sehr über den Beitritt der VRSG und sind sicher, dass in den kommenden Jahren im Rahmen der Konzentration der ICT-Leistungserbringung unserer Vereinsmitglied die VRSG zugunsten aller unserer regionalen Mitgliederorganisationen und deren Kunden noch wesentliche Services beisteuern kann.

7. Informationsveranstaltung

Im Jahre 2012 beteiligte sich der Verein SSGI als Mitorganisator an der SIK Plenartagung Städte und Gemeinde Informatik in Bern. Die Arbeitsgruppe Städte- und Gemeindefinformatik der SIK hat am 30. Oktober 2012 ihre jährliche Tagung durchgeführt. Über 70 Teilnehmer haben den Weg nach Bern unter die Füsse genommen und konnten wichtige Informationen aus den Referaten zu den Schwerpunkten E-Rechnung, GEVER und Managed Services mit nach Hause nehmen (<http://www.ssgi.ch/default.aspx?navid=151>).

Am 12. September 2012 durfte der Verein SSGI seinen Jahresanlass bei Microsoft in Wallisellen durchführen. Im Mittelpunkt der Referate stand das Potenzial, welches in der SSGI-Standardlösung newsystem® public (NSP) steckt. Die Referate der Partner beleuchteten diese aus verschiedensten Blickwinkeln. Mit der Vollintegration der gesamten Microsoft-Entwicklungsgrundlagen in Navision verfügt die Lösung newsystem® public über eine Kompatibilität zu allen Microsoft-Produkten, die kein anderes Produkt im Gemeindemarkt erreicht. Unter dem aufgeführten Link finden Sie alle Referatsunterlagen (<http://www.ssgi.ch/default.aspx?navid=152>).

8. Strategieworkshop



Nach 7 Geschäftsjahren erachtete es der Vorstand des Vereins SSGI an der Zeit, Rückschau und Ausschau zu halten. Unter Mitwirkung aller regionalen Mitgliederorganisationen wurde eine umfassende Überprüfung der Vereinsstrategie für die nächsten Jahre bis 2015 festgelegt. Der Verein SSGI ist sehr gut unterwegs, seine Services sind anerkannt und motivieren immer mehr regionale Mitgliederorganisationen, in diesem Verein mitzuwirken und von Erfahrungen und von verschiedenen Kooperationsmodellen zu profitieren. Schwerpunkt der neuen Strategie bleibt die Ausrichtung auf **nicht gewinnorientiertes, kooperatives Wirken und Beschaffen für die regionalen Mitgliederorganisationen und die ihnen angeschlossenen Städte und Gemeinden**. Ein entsprechender Handlungsplan wurde ausgearbeitet und wird in den nächsten 3 Jahren umgesetzt und realisiert. Dabei sollen auch noch vermehrt die Synergien und die Zusammenarbeit mit anderen Gemeindeorganisationen in der Schweiz gesucht werden. Es wird noch im Jahre 2013 eine kleine Statutenrevision durchgeführt, welche die Strategie des Vereins damit auch nach aussen verbindlich festlegen soll. Die Zusammenarbeit in diesen Strategieworkshops war ausserordentlich fruchtbar und getragen von der nunmehr seit 7 Jahren gepflegten Kooperation und dem Geist des Zusammengehens.





9. Budget und Finanzen







Im Geschäftsjahr 2012 stand gemäss Budget 2012 einem Betriebsertrag über Mitgliederbeiträge von rund CHF 130'000.00 ein Betriebsaufwand von rund CHF 90'000.00 gegenüber. Der Verein verfügt über ein Eigenkapital von rund CHF 85'000.00. Der Mitgliederbeitrag einer regionalen Mitgliederorganisation belief sich im Geschäftsjahr 2012 auf CHF 16'000.00 (Pauschale ohne Bezug auf Mitgliedergemeinden). Einzelne Gemeinden, die einer regionalen Mitgliederorganisation angeschlossen sind, zahlen somit keinen Jahresbeitrag. Alle Ergebnisse, die im Verein erarbeitet werden, stehen den regionalen Mitgliederorganisationen und somit auch den angeschlossenen Gemeinden kostenlos zur Verfügung. Dazu gehört u.a. auch der im Jahre 2012 neu entwickelte GEVER-Leitfaden für Gemeinden, welcher speziell vom Verein SSGI auf die Bedürfnisse kleiner oder mittlerer Gemeinden für die Einführung von digitalen Geschäftsverwaltungen und Langzeitarchiven adaptiert worden ist. Den Leitfaden finden Sie auf der Homepage des Vereins SSGI. Er enthält verschiedene verlinkte und spezifisch angepasste Unterlagen und Dokumente zur kostenlosen Weiterverwendung durch die Gemeinden (<http://www.ssgi.ch/default.aspx?navid=149>).

10. Zielsetzungen 2012 (Reporting)

Der Verein SSGI hat sich für das Geschäftsjahr 2012 diverse Ziele gesetzt, die auch auf der Homepage (<http://www.ssgi.ch/default.aspx?navid=136>) publiziert worden sind. Die nachfolgende Gegenüberstellung zeigt den Grad der Zielerreichung gemäss Auftrag des Vorstandes:

Zielsetzungen 2012	Erfüllungsgrad	Bemerkungen
Verein Betriebsorganisation SSGI Aufbau und Einsatz eines Geschäftsführers in Teilzeitpensum Festlegung Pflichtenheft und Zielsetzungen für GF		Geschäftsführer in Teilzeit beschäftigt.
Vereinsaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • Eine zusätzliche zahlende regionale Mitgliederorganisation • Kooperation mit Zeitschrift kommunalmagazin weiterführen: in jeder Ausgabe ist ein Fachartikel oder eine Vereinsnachricht vorhanden (Publikationsplan erstellt und verbindliche Redaktorenbezeichnung) • Eine Informationsveranstaltung für alle Mitglieder (und Drittinteressierte) ist durchgeführt • Etablierung einer GEVER-Konformitätsprüfung für Systeme des Records Managements und der digitalen Langzeitarchivierung 		<ul style="list-style-type: none"> • VRSG als neue RMO beigetreten • Kooperation mit kommunalmagazin besteht. Zahlreiche Artikel publiziert. • 2 Informationsveranstaltungen durchgeführt. • Konformitätsprüfung wurde nicht aufgebaut. Dafür ist ein umfassender Leitfaden Online publiziert worden.

<p>Gemeindefachlösung newsystems® public NSP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration von mindestens 30 Gemeinden auf NSP per 31.12.2012 • Alle notwendigen Verträge mit IT&T und RMO sind abgeschlossen und durch SLA mit Gemeinden umgesetzt • Anforderungen an das eGov-Frontend sind definiert • Betriebs- und Supportorganisation ist aufgebaut und produktiv • Weiterentwicklungsorganisation SSGI ist aufgebaut und produktiv 		<ul style="list-style-type: none"> • Über 60 Gemeinden haben nach NSP gewechselt. • Alle Verträge mit IT&T AG und allen RMO sind unterzeichnet. • Anforderungen sind definiert. • Supportorganisation ist aufgebaut. • Change Management Prozess ist in Bearbeitung.
<p>Schuladministrationslösung Scholaris</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration auf resp. Einsatz von Scholaris in mindestens 30 Gemeinden des Vereins NSP per 31.12.2012 • Alle notwendigen Verträge mit PMI AG und RMO sind abgeschlossen und durch SLA mit Gemeinden umgesetzt • Betriebs- und Supportorganisation ist aufgebaut und produktiv • Weiterentwicklungsorganisation SSGI ist aufgebaut und produktiv 		<ul style="list-style-type: none"> • Scholaris wird derzeit bei allen Gemeinden des Kantons ZG, OW und NW eingesetzt. • Alle Verträge sind abgeschlossen. • Betriebs- und Supportorganisation wird dezentral sichergestellt. • Change Management Prozess ist noch offen.
<p>Arbeitsgruppen</p> <p>ArG Vernetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Einbringen in die bestehenden Partnerorganisationen (eCH, SIK, Trägerverein SuisselD, eGovernment Schweiz) <p>ArG Vertragswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Unterzeichnung aller für die Umsetzung des Produktivbetriebes von newsystems® public (Gemeindefachlösung) mit der Lieferantin und unseren regionalen Mitgliederorganisationen erforderlichen Verträge und Musterverträge • Ausarbeitung und Unterzeichnung aller für die Umsetzung des Produktivbetriebes von Scholaris (Schuladministrationslösung) mit der Lieferantin und unseren regionalen 	 	<ul style="list-style-type: none"> • Positiv erfolgt durch Mitwirkung und Referate. • Alle Verträge unterzeichnet. Sauber Vertragsbasis ist vorhanden.

<p>Mitgliederorganisationen erforderlichen Verträge und Musterverträge</p> <p>ArG Stellungnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Vernehmlassungen der SIK und des Vereins eCH, soweit diese für die Ziele des Vereins SSGI und seine Mitglieder von Belang sind <p>ArG Rabatte und Einkauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsplattform arp public (Bestellplattform für Gemeinden und Städte) lancieren • Mindestens eine <u>weitere</u> Einkaufsrabattierung mit einem Hersteller/Lieferanten vereinbaren <p>ArG Benchmarking</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarung des Vereins SSGI mit Strub & Partner GmbH über Nutzung, Einsatz und Aktivitäten des Benchmarktools für Vereinsmitglieder • Publikation zum Werkzeug in kommunalmagazin unter SSGI <p>ArG Digitale Geschäftsverwaltung und Langzeitarchivierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • GEVER-Konformitätsrichtlinien und -Anforderungen auf Basis Grundlagen Staatsarchiv Luzern sind erstellt und an Lieferanten kommuniziert • Engagement für eine kommunale BMP-Plattform mit ISB/eGov weiterführen 	     	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von abstracts als Zusammenfassung von eCH-Normen ist lanciert und mit Verein eCH abgestimmt. • Zahlreiche Einkaufs- und Vertragsvergünstigungen sind ausgehandelt und im Einsatz (vgl. www.ssgi.ch). • Konnte noch nicht abgeschlossen werden. • Artikel im kommunalmagazin bereits publiziert. • Keine eigenen Konformitätsrichtlinien publiziert. Es ist alles über eCH vorbestimmt. • Mitwirkung im priorisierten Vorhaben B1.13 etabliert.
--	---	---

Mit freundlichen Grüßen



Lukas Fässler
Präsident Verein SSGI